

## RÄTSELGESCHICHTE

# WER HAT DENN DORT EIN LOCH GEGRABEN?

Du kommst von selbst noch nicht drauf? Dann sieh dir diese Hinweise nochmal genau an. Vielleicht kennst du ein Tier, auf das all diese Bedingungen zutreffen.

### HINWEIS 1:

*Etwas ist aus dem Loch ins Wasser geplatzt.*

→ Also ein Tier, das sich auch im Wasser aufhält

### HINWEIS 2:

*„Er“ oder „sie“ mag es, wenn der Fluss renaturiert ist. Das heißt, wenn es ein natürliches Ufer gibt, ein paar Pflanzen am Wasser, keine Betonmauern, langsam fließendes und klares Wasser.*

### HINWEIS 3:

*Es ist bunt, flattert wie ein Vogel, kann aber auch tauchen.*

**All diese Tiere leben am Lech. Findest du unter ihnen das verantwortliche Tier?**

### Gänsesäger

Wiss. Name: *Mergus merganser*

Aussehen: ca. 60 cm lang, ca. 80 cm Flügelspannweite; verschiedenfarbiges Kopfgefieder, häufig schwarz oder braun, manchmal grün-glänzendes Gefieder

Lebensraum: jagt und hält sich gerne in flachem, aber schnellen Wasser auf; brütet seine Eier in Höhlen (häufig in Baumhöhlen, die früher Spechte beherbergt haben)

Nahrung: kleine Fische bis 10 cm

Gefährdung: wurde früher viel gejagt, heute erholt sich sein Bestand; bedroht von Flussverbauung und dem Menschen



Wiss. Name:

*Alcedo atthis*

Aussehen: ca. 17 cm groß, ca. 25 cm

Flügelspannweite; türkise Oberseite, blauer Streifen am Rücken, oranger Bauch, blaugrüner Bart

Lebensraum: ist auf langsam fließendes, klares Wasser mit Steilufern und Büschen angewiesen, um zu jagen und seine Niströhren in die Kante zu bauen

Nahrung: kleine Fische und Wasserinsekten, die er aus der Luft bzw. von einem Ast am Ufer erspäht, ins Wasser eintaucht und mit dem Schnabel „aufspießt“

Gefährdung: gilt als gefährdet, erholt sich aber; bedroht von Flussverbauungen und dem Menschen



### Flussregenpfeifer

Wiss. Name: *Charadrius dubius*

Aussehen: ca. 15-18 cm groß, ca. 40 cm Flügelspannweite; Gefieder, Eier und Küken sind „kiesfarben“, also sehr gut getarnt

Lebensraum: lebt am liebsten auf den Kiesbänken des Lechs, hier legt er auch seine Eier ab und brütet sie aus

Nahrung: Insekten und Weichtiere

Gefährdung: sehr gefährdet, vor allem durch Menschen, die sich auf Kiesbänken aufhalten und die brütenden Eltern vom Gelege aufscheuchen

